

Prof. Dr. Andreas Zimmermann, Universität Köln/Dr. Ulla Münch, LVR (Antrag Nr. 210)

Bandkeramik online: Digitaler Merkmalskatalog zur Aufnahme verzierter Keramik nach den Leitlinien des SAP-Projektes

Die Ornamentik der Keramikgefäße unserer frühesten Bauern wird in Westdeutschland seit 40 Jahren nach einem einheitlichen Musterbuch erfasst, das zur Bearbeitung von Siedlungsfunden im Braunkohlengebiet entwickelt wurde.

Alle bisher definierten Ziermerkmale (Bänder, Ränder, Sekundärmuster, Bandabschlüsse, Bandunterbrechungen) wurden nach der Literatur und einigen unpublizierten Arbeiten zusammengestellt und die Typskizzen gescannt. Nach umfangreichen Bereinigungsmaßnahmen (Streichen von doppelt vergebenen Typen, Bereinigen doppelt belegter Nummern etc.) verbleiben etwa 1700 Typen. Ihre Beschreibungen (die für eine sinnvolle automatische Sortierung zunächst standardisiert werden mussten), Typskizzen und ihre Metadaten wie Autor, Belegstück, Hauptverbreitung wurden als MS-Access-Datenbank erfasst.

Aus der Datenbank wurden zwei Versionen des Typenkatalogs erstellt: in rein numerischer Reihenfolge innerhalb jedes Merkmals sortiert für die Rückwärtssuche, und das eigentliche Ziel des Projektes, der nach Typähnlichkeit sortierte Katalog für die Materialaufnahme. Beide Versionen sind von Frau Münch auf der Internetseite der Stiftung bereitgestellt worden.

Es zeigte sich, dass die Bereinigung längst überfällig war und wohl in den bereits erfassten Daten einige Unstimmigkeiten bezüglich der Kodierung bestehen. Vor einer einheitlichen Verwendung des gesamten Datenpools wird daher noch eine Bereinigung der Daten erforderlich sein.

Dr. Hans-Christoph Strien, Universität zu Köln, Institut für Ur- und Frühgeschichte